Kreis=Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 6. **Danzig, den 11. Februar.** **1854.**

Die Bezirks- und Ortssteuer-Erheber des Kreises werden aufgefordert, die Gewerbesteuerscheine pro 1854, insoweit das noch nicht geschehen, binnen 8 Tagen, zur Vermeidung kostenpflichtiger Zusendung, von hier abzuholen und diese Scheine, bei Einziehung der bereits fälligen Gewerbesteuer, an die betreffenden Steuerpflichtigen auszuhändigen.

Danzig, den 30 Januar 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Die im August v. J. aus ihrem Dienstverhältniß in Artschau nach Verübung eines groben Excesses entwichenen Knechte Andreas Neumann und Benjamin Ludwig Rebeschke haben bisher nicht ermittelt werden können. Es ergeht daher die erneuerte Aufforderung an alle Polizeibehörden und Schulzen, die genannten Knechte, wo sie sich betreffen lassen, festzunehmen und mir unverzüglich davon Anzeige zu machen.

Danzig, den 31. Januar 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Die Klassensteuer-Zu- u. Abgangs-Listen, sowie die Liquidationen der unbeitreiblichen Klassensteuer-Reste pro 2. Semester 1853 sind nunmehr, von der Königlichen Regierung festgestellt, hier eingegangen. An die Steuer-Erheber des Kreises ergeht sonach die Aufforderung, mit der Königl. Kreiskasse schleunigst zu verrechnen. Die berichtigten Duplikate der Zu- und Abgangslisten sind zu diesem Zwecke in spätestens 8 Tagen, zur Vermeidung kostenpflichtiger Uebersendung, von hier abzuholen, die Ausfalls-Liquidationen können hier eingesehen, resp. die bei den Erhebereien vorhandenen Concepte darnach berichtigt werden.

Im Uebrigen mache ich schon jetzt darauf aufmerksam, daß die Beläge bei den Klassensteuer. Zu- und Abgängen künftig vollständig vorhanden sein müssen, da das Fehlen derselben bei den meisten Listen mißfällig von der Königl. Regierung bemerkt ist.

Jede zu vermeiden gewesene Unvollständigkeit in dieser Beziehung soll gerügt werden.

Danzig, den 1. Februar 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v Brauchitsch.

An Feuer-Societätsbeiträgen pro 1853 sind vorläufig 2 pf pro Thaler aufzubringen. Außerdem ist, wie gewöhnlich, von den für das Jahr 1853 hinzugetretenen Erhöhungen oder Neuversicherungen ein Receptions-Beitrag von 2/3 Pf. pro Thaler zu zahlen.

Hiernach kommen auf von:

Kohling 47 rtl. 10 sgr. 10 pf., Hochzeit 108 rtl. 5 sgr., Nassenhuben 114 rtl. 22 sgr. 9 pf., incl. 1 rtl. 7 sgr. 9 pf. Receptionsbeitrag, Neuenhuben 8 rtl. 26 sgr. 8 pf., Krampitz 63 rtl. 10 sgr., Borgfeldt 83 rtl. 17 sgr. 6 pf., Russoczin 42 rtl. 6 sgr. 8 pf., Schüddelkau 75 rtl. 9 sgr. 2 pf., incl. 1 rtl. 19 sgr. 2 pf. Receptionsbeitrag, Schönfeld 23 rtl. 15 sgr. 4 pf., incl. 11 sgr. 2 pf. Receptionsbeitrag, Lamenstein 72 rtl. 20 sgr., Pietzkendorf 16 rtl. 25 sgr., Gr. Kleschkau 19 rtl. 20 sgr. 10 pf., Jenkau 23 rtl. 6 sgr. 8 pf., Grenzdorf 23 rtl. 18 sgr. 4 pf., Kl. Saalau 14 rtl. 18 sgr. 4 pf., Klopschau 3 rtl. 27 sgr. 6 pf., Bissau 9 rtl. 15 sgr., Czerniau 12 rtl. 15 sgr. 10 pf., Zetau 2 rtl. 23 sgr. 4 pf., incl. 16 sgr. 8 pf. Receptionsbeitrag, Gr. Golmkau 11 rtl. 18 sgr. 4 pf., Schwintsch Hinterfeld, 3 rtl. 17 sgr. 3 pf., incl. 3 sgr. 11 pf. Receptionsbeitrag, Rambeltsch 29 rtl. 10 sgr. 6 pf., incl. 2 rtl. 12 sgr. 2 pf. Receptionsbeitrag,

und von Schulen, nämlich für die in:

Groß Golmkau 2 rtl. 6 sgr. 8 pf., Hochzeit 1 rtl. 20 sgr, Kohling 1 rtl. 3 sgr. 4 pf., Borgfeld 2 rtl. 15 sgr., Straschin 1 rtl. 20 sgr., Lamenstein 2 rtl. 23 sgr. 4 pf.

Die betreffenden Ortsbehörden werden angewiesen, diese Beiträge auf die einzelnen Zahlungspflichtigen schleunigst zu vertheilen, demnächst einzuziehen und spätestens bis zum 1. März dieses Jahres vollständig zur Königlichen Kreiskasse hieselbst abzuführen, über etwanige noch ausstehende Reste aber, zur Vermeidung von Ordnungsstrafen, specielle Verzeichnisse der gedachten Kasse vorzulegen, damit die executivische Beitreibung ungesäumt verfügt werden kann.

Danzig, den 7. Februar 1854.

Der Landrath des Danziger Kreises.
In Vertretung v. Brauchitsch.

Bekanntmachung.

Am 15. März cr., Vormittags 8 Uhr,

sollen in dem David Dörksenschen Grundstücke zu Orlofferfelde die zum Nachlasse der Wittwe Maria Dörksen, geborne Pauls, gehörigen beweglichen Gegenstände, als das lebende und todte Inventarium des Grundstücks, darunter 5 Pferde, 3 Füllen, 13 Kühe, ferner Möbeln, Haus- und Küchengeräth u. s. w. an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden.

Tiegenhof, den 3. Januar 1854.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

Zur Verpachtung der sogenannten Buschweide bei Letzkauerweide, auf 3 oder 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 18. Februar d. J., Vormittags 11½ Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 24. Januar 1854.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag des Kirchen-Collegii von Osterwick soll das, dieser Kirche zugehörige Land von zwei Hufen culmisch im Zugdamer Felde und einer doppelten Hufe im Osterwicker Felde auf 5 Jahre, vom 1. April 1854 bis dahin 1859 verpachtet werden, und ist hiezu ein Termin auf den 24. Februar c.,

vor dem Herrn Stadt- und Kreisgerichts Kanzlei-Director Jamm, in der Behausung des Kirchen-Vorstehers August Flockenhagen in Osterwick angesetzt worden.

Pachtliebhaber werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß die Pachtbedingungen in demselben werden bekannt gemacht werden.

Danzig, den 27. Januar 1854.

Königl. Stadt- und Kreisgericht.

Zur Verpachtung von 3 Parcellen des sogenannten Olivaer Freilandes bei Neufahrwasser von

52 Morgen 177 []Ruthen,
42 „ 18 „
und 42 „ 131 „ Magdeb.,

auf 6 Jahre steht ein neuer Licitations-Termin

Freitag, den 24. Februar, Vormittags 11½ Uhr,

im Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 31. Januar 1854.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Bauer Christian Schulz und seiner Ehefrau Florentine, geborne Starke gehörige, im Dorfe Braunsdorf unter No. 5. des Hypothekenbuchs und unter No. 4. der Prästationstabelle belegene Grundstück, das auf 691 Thaler 21 Silbergr. 8 Pf. abgeschätzt ist, soll Schulden halber in dem auf den

5. April 1854, Mittags 11½ Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. —

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein des Grundstücks sind im fünften Bureau einzusehen. —

Zum Termine wird die verehelichte Christine Heike, geborne Schulz, und deren Ehemann, Waldwärter Gottfried Heike, hierdurch öffentlich vorgeladen.

Danzig, den 16. Dezember 1853.

Königliches Stadt- und Kreisgericht.
1. Abtheilung.

Holz-Auction im Grebiner Walde.

Eine Quantität Nutzholz u. zwar vorzügliche Eschen, Ahorn, Rüstern, Eichen u. s. w., sowie eine Quantität aufgeklaftertes Brennholz, Strauch und Stubben sollen im Grebiner Walde in einer Auction

Donnerstag, den 23. Februar 1854, Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle versteigert werden.

Die Termine zur Abfuhr werden in der Auction bekannt gemacht werden.

Das Nutzholz wird auf dem Stamme verkauft und es steht den Käufern frei die Stubben roden zu lassen.

Die Zahlung erfolgt vor der Abnahme und zwar am 23. und 24. Februar im Forsthause in Grebin, von da ab auf der Kämmerei-Haupt-Kasse zu Danzig.

Von dem Lizitations-Termine ab gerechnet, steht das verkaufte Holz für Rechnung und Gefahr der Käufer.

Danzig, den 8. Februar 1854.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Den Vormündern der unter unserer obervormundschaftlichen Aufsicht stehenden minorennen

Kinder wird hiermit bekannt gemacht, daß sie pro 1854 die Erziehungs-Berichte über ihre Pflegebefohlenen spätestens bis Ende März k. J. entweder schriftlich, unter Angabe des aus ihren Bestallungen ersichtlichen Aktenzeichens, einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu erklären haben.

Das Letztere kann bei unserem Wochen-Deputirten oder von den in den Bezirken der Gerichtstage von Sobbowitz, Groß Zünder und Stutthoff wohnenden Vormündern auf diesen Gerichtstagen bei Vorzeigung ihrer Bestallungen geschehen. Wer bis über den letzten März k. J. hinaus mit dem Erziehungsberichte im Rückstande bleibt, soll demnächst auf seine Kosten zu einem besonderen Termine vorgeladen werden.

Danzig, den 24. Dezember 1853.

Königl. Stadt- und Kreisgericht. II. Abtheilung.

Feuer-Versicherungs-Bank für Deutschland zu Gotha.

Nach einer mir zugegangenen Mittheilung der Feuer-Versicherungsbank f. D. zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1853

ca. 72 Procent

ihrer Prämien-Einlagen als Ersparniss zurückgeben können.

Die genaue Berechnung der Dividende für jeden Theilnehmer der Anstalt, so wie der vollständige Rechnungsabschluss derselben für 1853, wird, wie gewöhnlich, zu Anfang Mai dieses Jahres erfolgen.

Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungs-Bank bin ich jeder Zeit bereit.

Danzig, den 9. Januar 1854.

C. F. Pannenberg, **Comtoir: Neugarten No. 17.**

---

154 m. Morgen Wiesen, 2 m. Morg. Land, nebst Wohnhaus, Stall u. Scheune, bin ich Willens zu verkaufen. Käufer können sich jederzeit beim Unterzeichneten melden.

Vorwerk Mönchengrebin, den 28. Januar 1854. Schumacher.

Vorschriftsmäßige Schemas zu Rapporten vom Zustande des Weichselstroms für die Herren Damm-Verwalter sind zu haben in der Buchdruckerei von

Edwin Gröning, Langgasse 35.

Auction zu Wotzlaff.

Montag, den 20. März 1854, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Herrn Hofbesitzers Jebens, in dessen Hofe zu Wotzlaff No. 1., wegen Aufgabe der Wirthschaft, öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

15 Arbeitspferde, 1 Fohlen, 12 Kühe, 2 große Ochsen, 7 Stück Jungvieh, 23 Schweine incl. Ferkel, 2 Ziegen, 3 gr., 1 kleiner Wagen, 4 beschlagene und 2 kleine Schlitten, 2 Paar Erndteleitern, Dungbretter und Unterlagen, 3 Pflüge, 2 Landhaken, 2 Paar eisenz. Eggen, Banken, Schwengel, 10 schwarzlederne Sielen, Trensen und Gurtsielen, 4 Kutschsielen, 3 Arbeitssättel, 2 Reitsättel, Halssielen mit Ketten, lederne und hanfene Fahrleinen, 1 Richtwinde, 1 Gartenpflug, 1 Kinderwagen, 1 Häckselmaschine ohne Roßwerk und Forken, Spaten, Aexte, Ketten, Lißketten, Siebe, 2c. ferner:

3 Sophas, 3 Dutzend Rohrstühle, 1 Sorgstuhl, 1 Sophatisch, 2 Spieltische, 8 diverse

Tische, 1 Essentisch auf 18 Personen, 1 Kleidersecretair mit Spiegel, Wasch- u. Kleiderspinde, 3 Kommoden, 1 Nähtisch, 3 gr. Spiegel, 2 Toiletten, 8 Bettgestelle, 1 polirte Schlafkommode, 1 Springfeder-Matratze, mehrere Betten, 1 acht Tage gehende Uhr mit Kasten, 1 Wanduhr, Regale, ordinaire Tische, Bänke, 1 Mangel, 1 Dreh- und 1 Handbutterfaß, 1 compl. Käsezeug mit Presse, Mehl- u. Wäschekasten, 2 meff. Schiebelampen und andere Lampen, 2 Paar große Milcheimer, Balgen, Wannen, Hölzerzeug, sowie auch eisernes Kochgeschirr und viele nützliche Haus- und Wirthschaftsgeräthe.

Der Zahlungstermin wird am Auctionstage bekannt gemacht werden.

Das Einbringen fremder Gegenstände ist nicht gestattet.

Johann Jacob Wagner,
Auct.-Komiss.

Das in Einlage belegene Grundstück mit 2 Stuben, Stall u. Scheune, circa 1½ Morg culm., soll vom 15. Februar d. J. an, verpachtet werden. Näheres daselbst. J. D. Kropp.

Saamen-Offerte.

Heinrich Mette,

Kunst- und Handelsgärtner in Quedlinburg, Provinz Sachsen,

offerirt alle Sorten Gemüse-, Oekonomie-, Gras-, Holz- und Blumen-Sämereien ꝛc. eigener Cultur, wovon das reichhaltige Preis-Verzeichniß auf Verlangen in der Expedition dieses Blattes gratis verabreicht wird, insbesondere:

Saamen der echtesten veredelten Zuckerrunkelrübe, der anerkannt vorzüglichsten zur Zuckerfabrikation, (in großen Quantitäten billiger) a 100 Pfd. 10 rtl.

» der groß. lang. roth Futter-Runkelrübe od. Turnips	a Pfd. 7 sgr.	a 100 Pfd.	20 rtl.
» der großen langen gelben dergl.	a Pfd. 8 sgr.	a 100 Pfd.	25 rtl.
» der groß. dick, rund. gelben dergl. od. Klumpen	a Pfd. 8 sgr.	a 100 Pfd.	25 rtl.
» der groß. dick. rund. rothen dergl.	a Pfd. 8 sgr.	a 100 Pfd.	25 rtl.
» der großen weißen grünköpfigen Riesen-Mohrrübe	a Pfd. 20 sgr.	a 100 Pfd.	60 rtl.
» der groß. Englischen Riesen-Steckrübe od. Wrucke	a Pfd. 16 sgr.	a 100 Pfd.	50 rtl.
» der großen gelben Steckrübe oder Wrucke	a Pfd. 8 sgr.	a 100 Pfd.	25 rtl.
» der großen weißen Steckrübe oder Wrucke	a Pfd. 6 sgr.	a 100 Pfd.	18 rtl.

und bittet um werthe Aufträge mit dem Bemerken, daß große und kleine Aufträge mit gleicher Pünktlichkeit und Sorgfalt erledigt werden.

Ich beabsichtige, mein hiesiges Grundstück, enthaltend 3 Hufen 10 Morgen culm., Acker- und Wiesenland, in freiwilliger Licitation den 27. d. M., Vormittags, meistbietend zu verkaufen. Liebhaber belieben sich an diesem Tage einzufinden und haben eine Caution von 500 rtl. zu deponiren. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht.

Mönchengrebin, im Februar 1854. Assmann, Wittwe

Auction zu Wotzlaff.

Montag, den 13. März 1854, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn A. Schimann wegen Ortsveränderung in dessen Hofe zu Wotzlaff öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

5 Arbeitspferde, 5 Kühe, 1 Bullen, 4 Stück Jungvieh, 1 gr. Zucht-Eber, 10 Schweine, 3 eisenachs. Wagen, 1 zweisp. und 1 Arbeitswagen, Schlitten, Schleifen, 4 Pflüge, 2 Eggen, 1 Landhaken, 1 Windharfe, 1 neue eichene Mangel, 1 eis. Spaarherd nebst Zu-

behör, 1 Klee-, Rips- und Raps-Säemaschine, 1 Kummetgeschirr mit Neusilber-Beschlag, Arbeitsgeschirre, Sättel, Zäume, Leinen, Bracken, Schwengel, Erndteleitern, mehrere Wirthschaftsutensilien, Nutz-, Bau- und Brennholz, mehrere Möbeln und Hausgeräthe. Ferner:

1 Parthie gutes Pferde- und Kuhheu in Haufen, Roggen-, Gersten-, Hafer- und Streustroh und einige Schock Faschinen.

Der Zahlungs-Termin wird am Auctionstage angezeigt.

Fremde Gegenstände dürfen nicht zum Mitverkauf eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commissarius.

Ich habe mein väterliches Grundstück, das Gasthaus „die vergoldete Karosse" genannt, vom 7. d. käuflich übernommen und ersuche ein geehrtes reisendes Publikum, mich mit seiner Gegenwart zu beehren. Danzig, den 9. Februar 1854. C. L. Kätelhodt.

Ein Hofmeister findet zum 1. April d. J. in Bissau ein Unterkommen.

Das dem Eigenthümer Daniel Detlaff in Hochzeit gehörige Grundstück mit Wohnhaus, Stall, Scheune nebst e. Garten u. ein. Morgen freies Land ist aus freier Hand zu verkaufen mit auch ohne Inventarium, auch sind daselbst einige Fuhren Kuh- und Pferdeheu zu verkaufen.

Unterzeichneter ist Willens. am 27. Februar c., früh um 9 Uhr, sein Grundstück im Dorfe Holm, Marienburger Kreises, bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 1 Hufe 7¾ Morgen emphiteutischen Landes aus freier Hand zu verkaufen, wobei bemerkt wird, daß die Hälfte der Kaufsumme zur ersten Stelle hypothekarisch eingetragen werden kann.

Reinhold Omnitz, Hofbesitzer.

„Die Union."

Allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft in Weimar.

Die **Union** ist begründet auf ein Aktien-Kapital von **Drei Millionen Thalern**, wovon **Zwei ein halb Millionen emittirt** sind.

Die Gesellschaft wird mit dem Beginn des künftigen Frühjahrs Hagel-Versicherungen zu mäßigen Prämien übernehmen.

Die Prämien sind **fest**, so daß **unter keinen Umständen** Nachzahlungen zu leisten sind.

Dies zur vorläufigen Nachricht.

Danzig, den 3. Februar 1854.

Kupferschmidt & Schirmacher,
als Haupt-Agenten.

Das J. T. Bidderſche Kruggrundſtück auf dem Außendeiche Schönrohr, an der Weichſel belegen, m. circa 8 culm. Morg. Ackerland I. u. II. Klaſſe mit 1. Theil beſtellter Winterſaat, Roggen und Weitzen, u. circa 5 Morgen Weidenſtrauchland, der Lage wegen zum Holzhandel vorzüglich geeignet, ſoll wegen Auseinanderſetzung der Erben ſogleich verkauft werden. Das Nähere an Ort und Stelle oder in Danzig, Bootsmannsgaſſe No. 2. 1 Treppe hoch, oder Häkergaſſe 24. Daſelbſt ſind auch circa 100 Bund Weiden und 6 Schock Faſchinen zu verkaufen.

Einladung.

Dienſtag, den 28. d., Vormittags 11 Uhr, wird das Jahresfeſt der Mäßigkeitsgeſellſchaft des Danziger Landkreiſes zu Danzig in der St. Barbara-Kirche auf Langgarten gefeiert. Zur Theilnahme an demſelben laden wir die Mitglieder, ſo wie alle Kreiseingeſeſſenen männlichen und weiblichen Geſchlechts, ohne Rückſicht auf Alter und Stand, ergebenſt ein.

Die Feſtpredigt wird von Herrn Superintendenten Gehrt gehalten; die Geſänge ſind an den Kirchenthüren käuflich zu haben. Nach der kirchlichen Feier ſoll die Abänderung der Grundgeſetze in der Sakriſtei des Herrn Pfarrers Karmann berathen und feſtgeſtellt, ſodann die Wahl des Vorſtandes und der Ausſchußmitglieder vorgenommen werden.

Jenkau, den 8. Februar 1854.

Der Ausſchuß der Mäßigkeitsgeſellſchaft des Danziger Landkreiſes.
Neumann. Miſchke. H. Weſſel.

Ein Gärtner, der zugleich in der Landwirthſchaft behülflich ſein kann und über ſeine Moralität genügende Auskunft giebt, findet ein Engagement in Artſchau bei Danzig.

Zur Verpachtung des großen Schilfſtücks im Bodenbruch, enthaltend 72 Morgen 255 1/30 □Ruthen culmiſch Wieſenland, im Ganzen oder in 6 Abſchnitten:

No.	Morgen		□Ruthen
No. 27.	3	Morgen	98 3/10 □Ruthen,
» 34.	12	»	235 »
» 35.	10	»	86 9/10 »
» 36.	11	»	293 »
» 37.	15	»	148 1/2 »
» 38.	18	»	288 1/3 »
wie vor	72	Morgen	255 1/30 □Ruthen,

auf 6 Jahre, ſteht ein Licitations-Termin
den 4. März c., Vormittags 11 Uhr,
im Rathhauſe vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 27. Januar 1854.

Der Magiſtrat.

Auction am weißen Hofe.

Freitag, den 17. Februar 1854, Vormittags 10 Uhr, werde ich am Gauskruge beim Weißen-Hofe, für Rechnung, wen es angeht:

circa 100 Faden rohes Balkenholz,
» 80 » Kern- und Klöſterholz,
diverſes eichenes Brennholz,
circa 3000 Fuß 1zöllige Dielen,
» 400 » Bauholz,
» 500 Stück Kreuzhölzer und Kantſtücke,

öffentlich an den Meiſtbietenden verkaufen.

Joh. Jac. Wagner, Auctions-Commiſſarius.

Auktion zu Grebiner Felde.

Dienstag, den 21. Februar 1854, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen der Frau Hofbesitzer-Wittwe Vollmann zu Grebiner Felde öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

1 Pferd, 4 Milchkühe, 1 Hockling (vorzüglich gut), 1 Arbeits-, 1 Kasten-, 1 Spazierwagen, Pflüge, Egge, Häckselade mit Sense, Kumsthobel, Holzkette, Milcheimer, Waschbalge und verschiedenes Hausgeräthe, 1 Himmelbettgestell, Kleider- und andere Spinde, 1 Stutzuhr, 2 Spiegel, Tische, Stühle rc. rc., 1 groß. kupfernen Kessel, Kasserollen, Kessel, Zinn- Messing- und Blechsachen, Gläser, Töpfe rc., Küchen-, wie auch Wirthschaftsgeräthe.

Fremde Gegenstände können zum Mitverkauf eingebracht werden.

Der Zahlungstermin wird am Auctionstage bekannt gemacht werden.

Johann Jacob Wagner,
Auctions-Commiss.

Auction am Sandwege.

Montag, den 20. Februar 1854, Vormittags 10 Uhr, werde ich auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn van Bargen am Sandwege wegen Ortsveränderung öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

1 Arbeitspferd, 1 gr. Arbeits-, 1 Kasten- und 1 kleiner Wagen, 1 Landhaken, 1 Paar eisenzink. Eggen, 1 Kartoffelpflug, 1 gr. Pflug, 1 Schlitten, 1 Schleife, 1 Paar Erndteleitern, 1 Häckselade u. Sense, 1 Mangel, 2 Pr. Räder, 1 Pr. Spaziergeschirre, 1 Paar lederne, 1 Paar hafne Arbeitsgeschirre und verschiedenes Wirthschaftsgeräth.

Der Zahlungs-Termin wird am Tage der Auktion bekannt gemacht.

Fremde Gegenstände können zum Mitverkauf eingebracht werden.

Joh. Jac. Wagner,
Auctions-Kommissarius.

Privat-Auktion in Klein-Schlanz.

Donnerstag, den 23. Februar d. J., von Vormittags 9 Uhr ab, werden in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Klein-Schlanz verschiedene zum Nachlasse der verstorbenen Frau Gutsbesitzer Uphagen gehörige Gegenstände als:

ein Flügel-Fortepiano, zwei wohlerhaltene Verdeckwagen, Tische, Stühle, Spinde, Betten, Fayance- und Glas-Waaren, so wie mehre andere Gegenstände,

gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Dirschau, den 29. Januar 1854.

Proetzel.

Redakteur u. Verleger: Kreissekretair Krause. Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.